

# TESTUDO

Zeitschrift der Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz



ISSN 1660-0762

12. Jahrgang / Heft 3

September 2003

[www.sigs.ch](http://www.sigs.ch)

© Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz (SIGS)

## Association Suisse de Protection et Récupération des Tortues in Chavornay

- JEAN-MARC DUCOTTERD -

### Problematik

Die früher in grosser Zahl aus den USA in die Schweiz importierten Rotwangenschmuckschildkrötenbabys führten zu rechtlichen, ökologischen und ethischen Problemen. Während in den siebziger Jahren die meisten dieser Schildkrötenbabys schon bald eingingen, lernten die Halter mit der Zeit, die Tiere so zu pflegen, dass ihre Lebenserwartung grösser wurde als die Zeitdauer des Interesses an ihnen. So suchten viele Halter einen geeigneten Platz für ihre Tiere. Viele entsorgten die nicht mehr erwünschten Schildkröten illegalerweise in der Natur. Dass sie damit die einheimische Flora und Fauna gefährden, ist den meisten wahrscheinlich nicht bewusst.

### Entstehung

Jean Garzoni, Herpetologe und Gründer des Vivariums von Lausanne, Olivier Lasserre, Biologe, und Jean-Marc Ducotterd, damals Präsident der Section romande der SIGS, wurden aufgrund ihrer Funktionen immer wieder angefragt Schildkröten zu übernehmen. Um überzählige Schildkröten vor der Aussetzung zu bewahren und ihnen ein art-

gerechtes Weiterleben zu ermöglichen, haben diese Herren 1994, die Schildkrötenschutz- und Auf Fangstation in Chavornay gegründet. Trägerverein ist die Association Suisse de Protection et Récupération des Tortues (PRT).

### Ziele des Zentrums

- Übernahme von unerwünschten Schildkröten aus der ganzen Schweiz, um deren Aussetzung in die freie Natur zu verhindern.
- Artgerechte Haltung der aufgenommenen Schildkröten.
- Kontrollierte Weitergabe der Schildkröten an neue Halter.
- Information der Schildkrötenhalter.
- Aktive Beteiligung an Schutzprojekten im Rahmen des EMYS-Projektes Schweiz zugunsten der einzigen einheimischen Schildkröte der Schweiz, der Europäischen Sumpfschildkröte, *Emys orbicularis*.
- Die Teilnahme an Schutzprogrammen gefährdeter Arten in Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen.



**Abb. 1:** Aquaterrarien im Innenraum der Auffangstation.



**Abb. 2:** Das Grossbecken mit einer Fläche von 16 m<sup>2</sup>.



**Abb. 3:** Verschiedene Freilandteiche als Teil der grosszügigen Aussenanlage.



**Abb. 4:** Die häufigste Art in Chavornay, die Rotwangenschmuckschildkröte.

Eine Spende über 35'000 Euro der SVPA (Waadtländische Gesellschaft für Tierschutz) ermöglichte es, die Innenräume der Auffangstation einzurichten. Mit einem Beitrag von 50'000 Euro der Lotterie Romande konnten die Aussenbassins und Gehege realisiert werden. Seit November 1994 ist das Zentrum jeweils samstags, ab 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr, für die Aufnahme und Weitergabe von Schildkröten geöffnet.

### **Infrastruktur**

Das Zentrum verfügt momentan über einen Innenraum von 60 m<sup>2</sup>. Für die Haltung der Schildkröten stehen 12 Aquaterrien (Abb.1), ein Grossbecken von 16 m<sup>2</sup> (Abb. 2) und 3 Terrarien zur Verfügung. Die Aquaterrien sind alle an ein vollautomatisches Filtrier- und Reinigungssystem angeschlossen. Ein Büroraum mit Laboreinrichtung ist ebenfalls vorhanden. Die grosszügige Aussenanlage mit verschiedenen Bassins (Abb. 3) und Gehegen umfasst 300 m<sup>2</sup>.

### **Auffangstation**

In der Auffangstation können rund 1'500 Schildkröten gehalten werden. Ein Team von 12 freiwilligen Helfern teilt sich die Ar-

beit. Zwei freiwillige Helfer sind jeweils samstagsmorgens zwischen 9.30 Uhr und 12.00 Uhr anwesend, und es werden Rundgänge, verbunden mit Informationen über die Haltung von Schildkröten, angeboten.

Bisher wurden von 37 verschiedenen Arten, insgesamt über 2'200 Schildkröten – davon 83 % Rotwangenschmuckschildkröten (Abb. 4) – aufgenommen. Über 600 Tiere konnten an geeignete Personen, welche über grosszügige Anlagen verfügen, weitergegeben werden.

### **Projekte**

Seit 9 Jahren investieren wir einen Grossteil unserer Arbeit und des verfügbaren Geldes in die Aufnahme, Betreuung und die Weitergabe von Hunderten von Schildkröten. Unsere dabei erarbeiteten Kompetenzen in der Haltung von Schildkröten, der Ausbildung freiwilliger Helfer, der Information der Öffentlichkeit und der finanziellen Verwaltung des Zentrums haben aus unserer Einrichtung auf europäischer und internationaler Ebene ein Vorbild für andere Rotwangenschmuckschildkröten-Auffangstationen werden lassen.

In Zukunft möchten wir unsere Aktivitäten auf die Haltung und Aufzucht von heiklen oder

vom Aussterben bedrohten Schildkrötenarten ausdehnen. 2002 konnte der Biologe Denis Mosimann als wissenschaftlicher Verantwortlicher für das PRT verpflichtet werden. Denis Mosimann ist gleichzeitig wissenschaftlicher Verantwortlicher des EMYS-Projektes Schweiz, welches ebenfalls am PRT angesiedelt ist. Auf dieses Projekt wird an dieser Stelle nicht näher eingegangen, da es bereits im TESTUDO vom Dezember 2002 vorgestellt wurde. Der grösste europäische Schildkrötenzuchtpark «A Cupulatta» auf Korsika hat uns eine Partnerschaft bei der Etablierung eines Schutzprogrammes für exotische Schildkröten vorgeschlagen. Ziel ist es, Zuchtgruppen in der Schweiz und auf Korsika aufzubauen. Momentan werden die Listen der Arten für dieses Nachzuchtprojekt erstellt. Für dieses Projekt wurden bereits zusätzliche Räumlichkeiten gemietet. Ein 60 m<sup>2</sup> grosser Raum wird 30 Aquaterrien (12 à 3 m<sup>2</sup> und 18 à 1 m<sup>2</sup>) mit vollautomatischem Filtersystem und der sonst noch nötigen Infrastruktur beherbergen. Ein zweiter Raum von 20 m<sup>2</sup> wird als Laboratorium, Brut- und Aufzuchttraum für die Schlüpflinge und als Futterküche dienen. Mit diesem Projekt wird das positive Bild unseres Zentrums gestärkt, und die Öffent-

lichkeit kann über die weltweite Gefährdung der Schildkröten informiert und sensibilisiert werden.

### **Finanzierung des Zentrums**

Das jährliche Budget von 25'000 CHF wird zu rund zwei Dritteln durch die Jahresbeiträge unserer rund 400 Mitglieder gedeckt. Spenden, der Verkauf von Andenken und ein jährlicher Subventionsbeitrag des Kantons Waadt von 1'000 CHF sind die weiteren Einnahmequellen. Da wir sonst keine finanzielle Unterstützung erhalten, sind wir auf Spenden angewiesen.

Für Spenden steht unser Postscheckkonto 10-98352-7 zur Verfügung.  
Besten Dank.

### **Kontakt**

Centre de Protection et  
Récupération des Tortues  
Grand-Pâquier  
1373 Chavornay  
Tel 024 441 86 46  
Fax 024 441 51 51  
E-Mail info@tortue.ch  
Internet: www.tortue.ch

Übersetzung: URS LANDWEER.